Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):
Studienfächer: Englisch und Geografie
Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: Cardiff University/ Cardiff
Institut Gastuniversität: Modern School of Languages/ School of English Communicatic

Zeitraum: Wintersemester ☒ Sommersemester ☐ ganzes akademisches Jahr ☐

von 27.09.21 - 28.01.22

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Die Ansprechperson bei allen Angelegenheiten rund um den Erasmus-Austausch war die Koodinatorin Heather Jones. Für alle anderen Angelegenheiten bezüglich des Studierenden Alltags gab es eine zentrale Anlaufstelle 'Centre for Student Life', die zu den Themen Gesundheit, Wohlergehen, Finanzen, Extracurriculare Angebote und vieles mehr Unterstützung und Beratung anbietet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

In der ersten Vorlesungswoche gab es Einführungs-und Informationsveranstaltungen, die aufgrund von Corona Online stattgefunden haben. Das 'Erasmus Student Network' der Cardiff University war zu diesem Zeitpunkt nicht sehr aktiv, weswegen es wenig Kennenlernveranstaltungen für Erasmus-Studierende gab. Privat organisierten jedoch einige Studierende Veranstaltungen, die den internationalen Austausch ermöglichten.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Die nominelle Erasmus+-Kontaktperson 'Heather Jones' war für alle organisatorischen Angelegenheiten zuständig. Dabei stand sie den Austauschstudierenden bei Fragen immer zur Seite.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Da viele der Kurse noch Online stattgefunden haben, verlief die Kommunikation zu den Dozierenden meist über den E-Mail Austausch oder mithilfe der Chatfunktionen des Campusmanagementsystems 'Learning Central'. Leistungsnachweise wurden ebenfalls im 'Learning Central' hinterlegt.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Die Cardiff University hat keinen Sprachnachweis angefordert.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zunächst musste man online das Angebot für das Auslandssemester annehmen und sich auf der 'Student Intranet' Seite anmelden, um Zugriff auf z.B. die online Bibliothek, den internen E-mail Account und auf das Campusmanagementsystem zu erhalten. Nach einer Terminveinbarung musste man seinen Studierendenausweis vor Ort, im Gebäude der 'Student Union' abholen. Gebühren sind bei dem gesamten Prozess nicht angefallen.

Im Rahmen der Fakultät Modern Languages ‘ (MLANG) hatte man in den ersten Wochen ein Gespräch mit einem/ einer der Dozierenden, um das kommende Semester und eigene Ziele im Zusammenhang damit zu besprechen.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Durch die zahlreichen Beratungsangebote des ZIBs wurde die Organisation des Austauschsemesters erleichtert, dabei standen die Ansprechpersonen bei Unklarheiten und Fragen stets zur Verfügung.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Eine Auslandsversicherung abzuschließen war mit keinem großen Aufwand verbunden, dabei stellte sich die Versicherung des ADAC als geeignete Option dar. Der Antrag für Auslandsbafög umfasste einen größeren Aufwand, da man sehr viele Dokumente eineichen musste. Hierbei ist es wichtig den Antrag so früh wie möglich zu stellen (3-4 Monate vorher), um die Auszahlung auch rechtzeitig zum Beginn des Auslandsaufenthaltes zu erhalten.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Neben der allgemeinen Easmus-Bewerbung beim ZIB, musste man für die Cardiff University noch zusätzlich ein Motivationsschreiben einreichen. Nachdem die Cardiff University mir eine offizielle Annahme geschickt hat, wurde mir ebenfalls die Modulübersicht zugesendet. Dabei müssen, solange man an der Gastuniversität für ein Semester studiert, 60 Creditpoints belegt weden; hier gilt, dass 1 Cardiff Credit 0.5 ECTS darstellt. Bei der Kurswahl der Gastuniversität musste man sich gut einlesen, um geeignete Kurse zu finden, die man an der Universität zu Köln anrechnen lassen kann. Die Anleitung für OLA war hilfreich, um das Learning Agreement zu erstellen. Die Gastuniversität hatte jedoch Schwierigkeiten mit der OLA Webseite, weswegen Sie das Agreement analog ausgefüllt haben.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

An der Universität zu Köln hat alle Formalitäten gut funktioniert und der Anrechnungswunsch auf dem Learning Agreement genehmigt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau der zwei Fakultäten, an denen ich in Cardiff studiert habe (School of Modern Languages & School of English Communication and Philosophy) war meiner Einschätzung nach sehr hoch. Es wurde viel verlangt, z.B. wurden für einige Kurse 2-3 Stunden Vorarbeit vor jeder Seminarsitzung vorausgesetzt und in einem Kurses gab es Aufgaben die man wöchentlich einreichen musste, was 20% der Modulnote ausgemacht hat. Die Dozierenden habe ich als sehr kompetent, engagiert und hilfsbereit wahrgenommen, die bei Fragen, bei der Literaturrecherche und sonstigen Angelegenheiten stets Hilfestellung geleistet haben. Die Organisation war im Allgemeinen sehr transparent gestaltet und die zahlreichen Bibliotheken boten einen großen Buchbestand.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Belegung der Kurse in der MLANG Fakultät ging problemlos vonstatten, dabei gab es einige Kurse, die nur für Erasmus-Studierende angeboten wurden. 20 Creditpoints durfte man an der Fakultät 'English Communication and Philosophy' belegen und nach Absprache, hätte man auch einen Kurs an einer fachfremden Fakultät belegen können, da wäre der Aufwand (zusätzliche Organisation, Genehmigung) jedoch größer gewesen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

In einem der Kurse, die ich gewählt hatte, wurde ich nicht genommen und musste daher eine Alternative wählen. Die restlichen von mir gewählten Lehrveranstaltungen wurden genehmigt. Die Erstellung des Stundenplans erfolgte durch das Campusmanagementsystem.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen Einstufungstest, man konnte selber entscheiden welche Kurse, mit welchem Niveau man wählt.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Vorgaben bei der Kurswahl waren sehr strikt. Man musste insgesammt 60 Creditpoints belegen, dabei 40 Creditpoints an der MLANG Fakultät und 20 an der Fakultät 'English Communication and Philosophy'.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu Dozierenden ist im Allgemeinen lockerer als an der Universität zu Köln. Man sprricht sich mit Vornamen an und es ist üblich vor und/oder nach den Kursen noch mit den Dozierenden zu sprechen, dabei waren die meisten auch sehr offen und hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die genauen Zahlen sind schwierig zu sagen, jedoch waren meistens ca. 15-20 Studierende in einem Seminar, wodurch es übersichtlich war und man intensiver von Dozierenden betreut werden konnte.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Im 'Student Union' Gebäude und rund um die Uni gab es mehrere Essensmöglichkeiten. Außerdem war meine Fakultät 10 Minuten von der Innenstadt entfernt, sodass man auch dort zu den zahlreichen Restaurants gehen konnte. Die Mensen waren eher für die Studierende gedacht, die in Studentenwohnheimen wohnen. Es gab zahlreiche Cafés und Restaurants mit Studierendenangeboten. Freizeitangebote gab es sehr viele. Am Anfang der Semestter gibt es Veranstaltungen, bei denen alle Vereine und Freizeitskurse vorgeestellt werden. Das Sportangebot ist enorm. Es ist außerdem sehr üblich einer 'Society' anzugehören und sich zu engagieren.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Auslandsstudierende, die nur für ein Semester an der Cardiff University studieren haben keinen Anspruch auf ein Zimmer der universitären Wohnheime. Hilfreiche Webseiten, von denen ich erst vor Ort erfahren habe sind: www.spareroom.co.uk und www.accomodationforstudents.com. Hier werden auch Kurzzeitverträge angeboten. Persönliche Gespräche übers Telefon sind hilfreich, um Genaueres zu besprechen, dabei solltet ihr vorsichtig sein, schon im Vorhinein Geld zu überweisen. Seid ihr vor Ort, gibt es außerdem viele Vermittlungsagenturen (eine befindet sich im Universitätsgebäude), die euch bei der Suche helfen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Uns wurde geraten bereits vor Studienbeginn einzureisen, sich für die erste Zeit eine kurzfristige Unterkunft zu suchen und von Cardiff aus nach Wohnungen oder Wohngemeinschaften zu gucken. Aufgrund der hohen Kosten für Airbnb, Hostels usw. habe ich mich jedoch entschieden bereits vor meiner Anreise ein Zimmer in einem privaten Studierendenwohnheim zu buchen. Diese Option ist unter Studierenden sehr beliebt, vor allem weil private Studierendenunterkünfte gut ausgestattet sind (Gemeinschaftsräume, Fitnessstudios, Lern- und Spieleräume) und ebenfalls eine gute Möglichkeit bieten viele (internationale) Studierende kennen zu lernen. Dafür sind sie aber relativ teurer und bieten meistens nur 1 Jahres Verträge an.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zmmer im pivaten Studierenden Wohnheim war insgesamt mit Bad und Kochnische 18m2 und habe wöchentlich 149 Pounds bezahlt, monatlich waren das ugerechnet um die 740 Euro. Das ist sehr teuer, aber für Zimmer in privaten Studierendenunterkünften üblich (wenn nicht sogar preiswert). Dafür bieten diese Unterkünfte viel Sicherheit, außerdem hatten wir einen Gemeinschaftsraum mit Spielen und Fernsehern, eine große Gemeinschaftsküche/ Arbeitsraum und ein kleines Fitnessstudio. Die Wohnlage war sehr gut, 15 Minuten von der Uni und 10 Minuten von der Stadt entfernt. Es gab zahlreiche Supermärkte und Restaurants in der selben Straße. Das private Studierendenwohnheim heißt LIVIN.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Unterkunftssuche hat sich im Allgemeinen als etwas schwierig erwiesen. Daher sollte man schon früh genug damit beginnen und sich über die Facebookseiten und den oben genannten Webseiten informieren.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab sehr viele Freizeitangebote seitens der Uni. Egal ob kreative Angebote wie Malen, Theater, verschiedenste Tanzrichtungen, sportliche Angebote wie z.B. Fußball, Volleyball, Quidditsch usw. oder ausgefallenere Angebote wie z.B. Snowboarden, Stand Up Comedy usw., es ist für jeden/jede etwas dabei. Das gesamte Feizeitangebot wurde am Anfang des Semesters vorgestellt. Auf der Webseite der Cardiff University kann man sich unter 'Societes' und 'Sport activities' im Vorhinein auch schon informieren.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Der Bute- und Roathpark eignen sich für lange Spaziergänge, die Innenstadt und das Universitätsgebäude bieten viele Angebote zum Essen, Entspannen, Feiern und Shoppen und an kulturellen Angeboten mangelt es ebenfalls nicht. Hier waren die zahlreichen Theaterhäuser, Museen und Konzerthallen äußerst ansprechend und bieten spannende und preiswerte Angebote.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 3-5 Pounds

… ein Bier: 1,5-2 Pounds

… eine Mahlzeit in der Mensa: 5-6 Pounds

Sonstiges:

Die Lebenshaltungskosten sind in Cardiff und allgemein in Großbitannien höher als in Deutschland. Vor allem die Mieten und das Ausgehen ist teurer. Zum Reisen bieten die 'Coaches', die Reisebusse eine preiswerte Option, um am Wochenende z.B. nach London oder in andere Städte zu fahren. Die umliegenden Ort- und Landschaften sind sehr schön, weswegen sich Tagesausflüge nach z.B. Barry Island, Bath, Salisburry, Stonehenge, Rhossili, Brecon Beacon, Snowdonia usw. auf jeden Fall lohnen. Diese werden unter anderem von der Universität angeboten.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte neben meinem Studium keinen Job und hätte dies zeitlich auch nicht geschafft, da der Aufwand mit Abgaben und Lernen ziemlich groß war.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Die Waliser habe ich als sehr freundliche und hilfsbereite Menschen wahrgenommen. Es kommt auf jeden Fall auch gut an, wenn man ein paar Worte Walisisch lernt.
Im Großen und Ganzen kann ich einen Auslandsaufenthalt in Cardiff und an der Cardiff University empfehlen. Egal ob akademisch oder kulturell, konnte ich viel dazulernen. Das Wetter war im Wintersemester meistens mild, trüb und regnerisch, daher bietet sich ein Sommer-Auslandssemester vielleicht noch besser an. Wichtig ist es, sich gut über alles zu informieren und sich eine für sich stimmige Balance zwischen Universität und Freizeit aufzubauen. All denjenigen, die sich für die Cardiff University entscheiden, wünsche ich viel Spaß!

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (<u>bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)</u>

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?